



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Langer, Ferdinand

1893-06-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Juni 1893.

100. Vorstellung im Abonnement B.

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. N. Blanché von Th. Hell.
Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Müdiger.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Schäfer.
Puck, Droll, } Oberons dienende Geister	Frau Seubert. Frl. Wagner.
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Erl.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Harest.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Bauer.
Nezia, dessen Tochter	***
Babelan, Prinz von Persien	Herr Lösch.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Nezia	Frau Sorger.
Ramuna, Base der Fatime	Frau Jacobi.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Stury.
Moschana, dessen Gemahlin	Frl. Wittels.
Nadina, ihre Sklavin	Frl. Schelly.
Erster } Sarazene	Herr Mohr.
Zweiter }	Herr Starke I.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

*** Nezia: Frau Mohor-Ravenstein als Gast.

Feen, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Kalifen, weibliches Gefolge der Nezia, Leibwache des Kalifen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Kontraktlich beurlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 per Platz	
Logen 2. Rang M. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe . . . 1.50 " "	
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserve Loge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz		Erstes Parquet M. 4.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . 5.50 " "		Zweites Parquet 3.50 " "	
In der Reserve Loge II. Rang, 1. Reihe . . . 4.— " "		Unnummerierte Plätze:	
2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "		Stehplatz im ersten Parquet M. 3.— per Platz	
In der Reserve Loge III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 " "		Stehplatz im zweiten Parquet 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . 2.— " "		Parterre 2.— " "	
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . 3.50 " "		Proszeniums-Loge III. Rang 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . 3.— " "		In der Gallerieloge 1.— " "	
		In der Gallerie —50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassentunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Montag, den 26. Juni 1893. Außer Abonnement.

Zu Gunsten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger:

Seimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.